

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 95 (1997)

Heft: 8

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukünftige Aufgaben der kommunalen Raumplanung

ITR-Veranstaltung, 3./4. September 1997 in Rapperswil

Die Abteilung Siedlungsplanung feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen, der Berufsverband der Siedlungsplanerinnen und Siedlungsplaner (BVS) sein 20jähriges. Grund genug für uns die Frage zu stellen, mit welchen Themen sich die Raumplanung Schweiz in Zukunft – an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend – auseinandersetzen hat und welche Rolle dabei Raumplaner und Raumplanerinnen zu übernehmen haben. Ziel dieser zweitägigen Veranstaltung am ITR ist es deshalb, die für das Berufsbild der Raumplanungsfachleute relevanten Entwicklungstendenzen aufzuspüren und zu hinterfragen, mit welchen Mitteln und Verfahren diesen zu begegnen sein wird.

Die Ziele und Grundsätze des Bundesgesetzes für Raumplanung stellen nachwievor eine bedeutende Grundlage und zwingende Vorgabe für die anstehenden räumlichen Entscheidungsfindungen dar und sollten deshalb vermehrt in Erinnerung gerufen werden. Zum Beispiel die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung: Wie steht es um die Sozialverträglichkeit von Massnahmen im Bereich der Raumordnung und des Umweltschutzes? Oder die Bedürfnisse der Wirtschaft: Hat die Raumplanung ausreichende Vorstellungen über die Marktkräfte und deren Spielregeln? Je länger je mehr werden die klassischen Aufgabenteilungen zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft in bezug auf das räumliche Handeln in Frage gestellt. Gibt es neue Formen und Inhalte der Zusammenarbeit? Was muss die Raumplanung sicherstellen, wo hat sie welche Voraussetzungen zu schaffen?

Vieles in den nächsten Jahren wird auch von der Eigeninitiative der Betroffenen abhängen, seien es Mieter, Ladenbesitzer, Gewerbetreibende, Grossunternehmen, Anbieter von privaten und öffentlichen Diensten usw. Innerhalb dieses Spannungsfeldes von unterschiedlichen Ansprüchen an unseren Raum möchten wir neue Ideen für eine raumverträgliche Vorgehensweise und Zusammenarbeit suchen. Raumplanung also im Sinne von Koordination und Moderation zwischen den Fronten. Ein Berufsbild weg vom Symptombekämpfer und Regulierer, hin zu einer partnerschaftlichen und demokratischen Tätigkeit.

Diese Tagung soll anhand einiger Schwerpunktthemen die Teilnehmer motivieren weiterzudenken und neue Impulse für die anstehenden

Probleme der räumlichen Planung liefern. Zu diesem Zweck suchen wir den Dialog mit Fachleuten aus einem weiten Umfeld raumrelevanter Bereiche.

Auskünfte, Anmeldung:
Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung, Jan Wenzel, Assistent, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil, Telefon 055 / 222 45 41, Telefax 055 / 222 44 00.

10 Jahre Lärmschutzverordnung: eine Bilanz

VLP-Tagung, 28. August 1997 in Bern

Am 1. April dieses Jahres ist die Lärmschutzverordnung zehn Jahre alt geworden. Weil die Raumplanung nebst der Lärmbekämpfung an der Quelle den wichtigsten Beitrag zur Lärmvorsorge leistet, ist dies ein Anlass für die VLP, Bilanz zu ziehen und zu fragen, ob sich das Lärmbekämpfungskonzept des Bundesumweltschutzrechts im harten Alltag bewährt hat. An der Tagung sollen die vielen am Lärmschutz beteiligten Partner zu Worte kommen. Natürlich sollen auch kritische und in die Zukunft weisende Beiträge nicht fehlen. In den nachmittäglichen Workshops besteht die Gelegenheit, über die praktischen Aspekte des Lärmschutzes zu diskutieren.

Programm:

- 10 Jahre Lärm Lärmschutzverordnung: Was wurde erreicht und was bleibt zu tun?
- Die Sicht des Akustikers: Sind die Grundentscheidungen im Bereich des Lärmschutzes noch zeitgemäss?
- Gesundheitliche Auswirkungen von Umgebungslärm: Weiss man heute mehr?
- Der Vollzug der Lärmschutzverordnung durch die Kantone: Erfolge und Misserfolge
- Podium: Wie leben die Verkehrsträger mit der Lärmschutzgesetzgebung?

Workshops:

- Das zweckmässige Vorgehen bei der Projektierung von Bauten in lärmbelasteten Gebieten
- Überlegungen zum wirtschaftlichen Mitteleinsatz beim Lärmschutz in einer Gemeinde
- Aus der Rechtsprechung zum Lärmschutz: Wo liegen heute die umstrittenen Fragen?

Auskünfte, Anmeldung:
Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Seilerstrasse 22, CH-3011 Bern, Fax 031/380 76 77, E-mail vlp-asp@swissonline.ch.

Lärm aus medizinischer, technischer und rechtlicher Sicht

Symposium im Rahmen der 28. Fachmesse für Altbaumodernisierung, 5. September 1997 in Luzern

Programm:

- Lärmschutz und Planung: rechtliche und planerische Aspekte, Erfahrungen, Vollzug, Fallbeispiele.
- Lärm und Gesundheit
- Lärmschutz und Baubewilligung: rechtliche Aspekte, Erfahrungen, Vollzug, Fallbeispiele
- Schallschutz (SIA-Norm 181): rechtliche und technische Aspekte, Erfahrungen, Vollzug, Fallbeispiele
- Ausblick, Erfahrungen 10 Jahre LSV

Auskünfte und Anmeldung:
Regionale Wirtschaftsförderung Luzern, Kirchweg 16, CH-6048 Horw, Tel. 041/340 79 21, Fax 041/340 79 01.

Seminar Lagefixpunktnetze / Netzausgleichung

Der VSVF führt am 7./8. November 1997 einen zweitägigen Einführungs- / Ausbildungskurs in Zürich durch. Dieser Kurs richtet sich an Vermessungsfachleute, die in Zukunft mit Netzausgleichungen arbeiten werden.

Der Kurs bietet eine theoretische und praktische Einführung mit dem LTOP-Ausgleichungsprogramm. Alle Teilnehmer erhalten eine Dokumentation, die auch später als Nachschlagewerk dienen soll.

Kursinhalt:

- Grundlagen der Ausgleichsrechnung
- Fehlertheorie
- Netzentwurf
- Schrittweises Vorgehen bei einer Netzausgleichung
- Beurteilung der Messungen
- Netzbeurteilung
- Fehlersuche
- Faustregeln zur Netzoptimierung
- Konkrete Durchführung vom Netzentwurf bis zur Netzberechnung
- Netzberechnung mit dem LTOP-Ausgleichungsprogramm
- Erkenntnisse, Zusammenfassung, Diskussion von Teilnehmerfragen

Kursdauer:
11 Lektionen, 1 1/2 Tage

Kursdaten:
Freitag, 7. November 1997, 1 Tag
Samstag, 8. November 1997, 1/2 Tag

Kursort:
Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ,
Lagerstrasse 55, 8021 Zürich.

Kosten:
Fr. 280.– für Mitglieder der Berufsverbände
(VSVF, STV, SVVK)
Fr. 330.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung:
Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist beschränkt.
Anmeldeschluss: 20. August 1997. Bitte melden Sie sich schriftlich an (Verbandszugehörigkeit angeben). Anmeldung und Auskunft: Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Telefon P: 041 / 310 96 76, Fax und Telefon G: 041 / 369 43 82.

Weiterbildung im Baukastensystem

Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen des VSVF macht Sie auf folgende Weiterbildungsangebote aufmerksam. Im Sinne der modularen Weiterbildung kann auch nur die Lernzielkontrolle absolviert werden. Mit dem Erfüllen der Lernzielkontrolle (mind. 4.0) erfolgt ein Eintrag in den Weiterbildungspass.

PB1 Lern- und Arbeitstechnik
Voraussetzungen:
Fähigkeitszeugnis Vermessungszeichner oder ähnliche Ausbildung

Lernziele:

- Lernarten, Lerntypen, den eigenen Lernstil erkennen und den Lernerfolg steigern
- Durch Zeitplanung und Anwendung von Arbeitstechniken die Zeit optimal nutzen

Stoffinhalt:

- Lernwege, Lernmodelle, Lernmotivationen kennenlernen
- Verschiedene traditionelle und neue Lern-

strategien (Arbeitsplanung, Zeitmanagement) verstehen und anwenden

- Exemplarische Kreativitäts- und Problemlösungsmethoden erarbeiten

Pflichtbereich:
28 Lektionen Lernzeit

- 21 Lektionen Unterrichtszeit
- 7 Lektionen Vorbereitung, Fernstudium

Anerkennung als Teilabschluss:
Eintrag im Weiterbildungspass

Lernzielkontrolle:
Wissenstest (schriftlich)

Daten:
SA 6.9.97, 3 Lektionen; SA 20.9.97, 4 Lektionen; SA + SO 22./23.11.97, 8 Lektionen; SA 6.12.97, SA 20.12.97, je 3 Lektionen. Das Modul kann mit PB4 kombiniert werden (gleiche Samstage, ansonsten kann wahlweise der Unterricht am Morgen oder am Nachmittag besucht werden).

Ort:
Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, 8021 Zürich

Modulübersicht

Vorbereitung	Persönlichkeitsbildung	Vermessung		
VO1 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Aufarbeitung der Berufskennnisse auf den neusten LAP-Stand	PB1 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Lern- und Arbeitstechnik	VT1 VO1 Fehlertheorie	VT5 VO1 Vermessungswerke (nach altem und neuem Recht)	VT7 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Kultur- und Umwelttechnik
	PB2 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Kommunikation	VT2 VT1 Fixpunktnetze (Lage und Höhe)	VT6 VO1 Grundbuchrecht	VT8 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Photogrammetrie
VO2 Keine Bedingungen Aufgabensammlung	PB3 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Korrespondenz	VT3 VT2 Bau- und Ingenieurvermessung 1		VT10 Kenntnisse VT1, VT2 und Windows GPS
PR VT1 bis VT8 Repetition und Prüfungsvorbereitung	PB4 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Staats- und Volkswirtschaftslehre	VT4 VT1 Instrumentenkunde		
LM Keine Bedingungen Lehrmeisterkurs (im Wohn- oder Arbeitskanton)	PB5 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Verhandlungs- und Präsentationstechnik	VT9 VT1 Bau- und Ingenieurvermessung 2		

Legende

- Aktuelle Modulausschreibung
- Zusätzliche Module (Nicht direkte VT-Vorbereitung)
- Lehrmeisterkurs im eigenen Kanton
- VT4** Modulkurzbezeichnung
- Aufnahmebedingungen

Schriftliche Anmeldung bis 20. August 1997:
Wilfried Kunz, Maienrainstrasse 13, CH-8570
Weinfelden. Bitte geben Sie in Ihrer Anmel-
dung an, ob Sie das Modul besuchen oder nur
die Lernzielkontrolle absolvieren möchten.

Preis:
Fr. 340.– für Mitglieder folgender Berufsver-
bände: VSVF, SVVK, STV
Fr. 410.– für Nichtmitglieder
inkl. Schulungsunterlagen und Übernachtung

PB4 Staats- und Volkswirtschaftslehre
Voraussetzungen:
Fähigkeitszeugnis in einem Zeichnerberuf oder
ähnliche Ausbildung

Lernziele:
• Die wesentlichen staatlichen Verhältnisse
der Schweiz beschreiben
• Einfache wirtschaftliche Zusammenhänge
analysieren

Stoffinhalt:
• Staatskunde
• Staatsrechtliche Grundlagen vertiefen
und erweitern
• Volkswirtschaft
• Grundlagen und Grundbegriffe (Sozial-
produkt, Volkseinkommen, freie Markt-
wirtschaft, Inflation, Deflation...) vertie-
fen und erweitern
• Grundbegriffe der Konjunkturtheorie und
-politik nennen

Pflichtbereich:
52 Lektionen Lernzeit
• 30 Lektionen Unterrichtszeit
• 22 Lektionen Einzelarbeit, Fernstudium

Anerkennung als Teilabschluss:
Eintrag im Weiterbildungspass

Lernzielkontrolle:
Wissenstest (schriftlich) zu jedem Fachgebiet

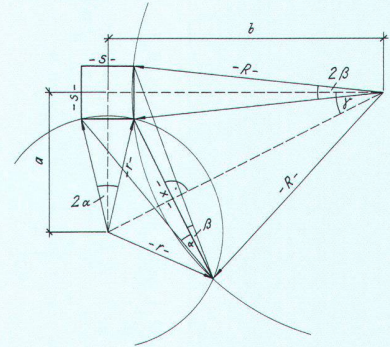
Daten:
SA 6.9.97, 3 Lektionen; SA 20.9.97, 3 Lektio-
nen; FR 7.11.97, 4 Lektionen; SA 8.11.97, 3
Lektionen; SA/SO 22./23.11.97, 7 Lektionen
(in Kombination mit PB1); SA 6.12.97,
3 Lektionen; SA 20.12.97, 4 Lektionen; SA
10.1.98, 3 Lektionen.

Ort:
Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lager-
strasse 55, 8021 Zürich

Schriftliche Anmeldung bis 20. August 1997:
Wilfried Kunz, Maienrainstrasse 13, CH-8570
Weinfelden. Bitte geben Sie in Ihrer Anmel-
dung an, ob Sie das Modul besuchen oder nur
die Lernzielkontrolle absolvieren möchten.

Preis:
Fr. 390.– für Mitglieder folgender Berufsver-
bände: VSVF, SVVK, STV
Fr. 460.– für Nichtmitglieder
inkl. Schulungsunterlagen und Übernachtung

Lösung zu Lehrlingsaufgabe 4/97



$$r = \frac{s}{2 \cdot \sin \alpha} = 53,376 \text{ m}$$

$$R = \frac{s}{2 \cdot \sin \beta} = 154,031 \text{ m}$$

$$a = \cos \alpha \cdot r + \frac{s}{2} = 56,292 \text{ m}$$

$$b = \cos \beta \cdot R + \frac{s}{2} = 157,001 \text{ m}$$

$$\tan \gamma = \frac{a}{b}$$

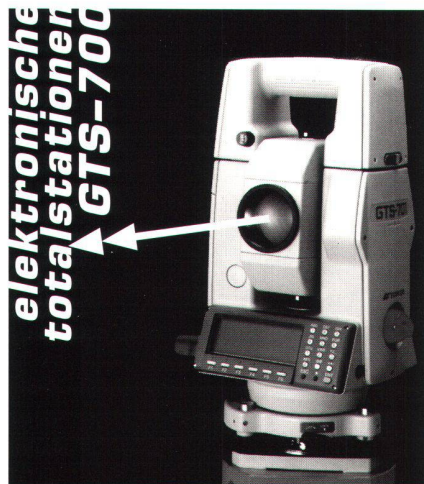
$$\gamma = 21,917^\circ$$

$$x_{\frac{1}{2}} = \sin(\gamma - \beta) \cdot R = 49,152 \text{ m}$$

$$x = 98,30 \text{ m}$$

Edi Bossert

558



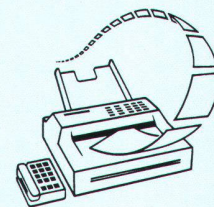
top-tec-lutz
vermessungssysteme
neunbrunnenstrasse 180 8056 zürich
fon & fax 01.371.72.67.
e-mail snl@compuserve.com



VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segreteria centrale ASTC:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034/ 422 98 04

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

Suchen Sie Fachpersonal?



Inserate
in der VPK
helfen Ihnen.
Wenn es eilt,
per Telefax

056 / 619 52 50